

Paul Löwe



Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung: Übung (Gruppe B) (15w-Lecture.sowi.sozwiss.metho.fprsoz_4)

Erfasste Fragebögen = 21
Fragebogen: U-Übu-141

Globalwerte

Globalindikator

3. Übung und Lehrstruktur



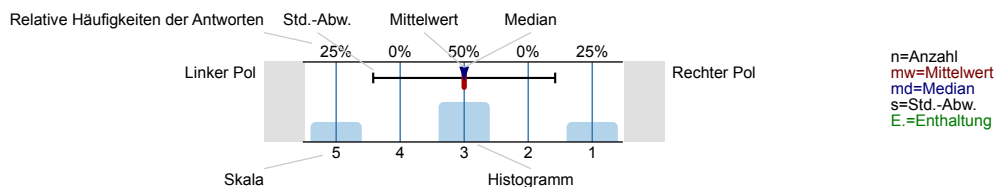
5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

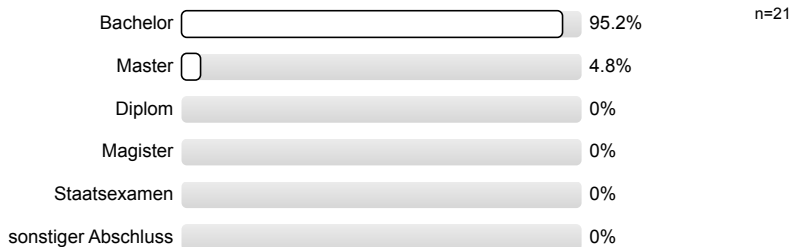
Legende

Fragetext

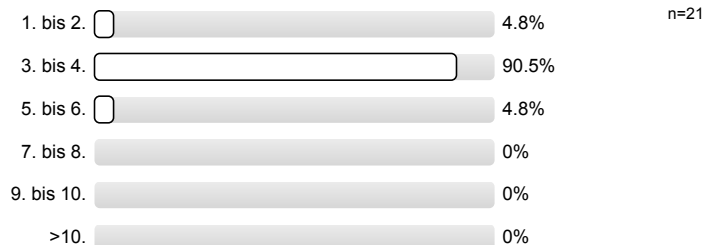


1. Allgemeines zur Person

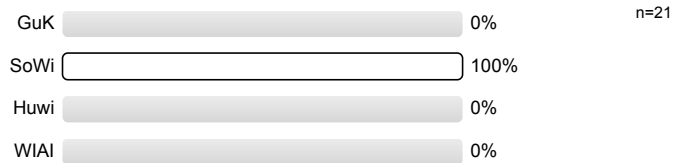
1.1) Welche/n Abschluss/Abschlüsse streben Sie an?



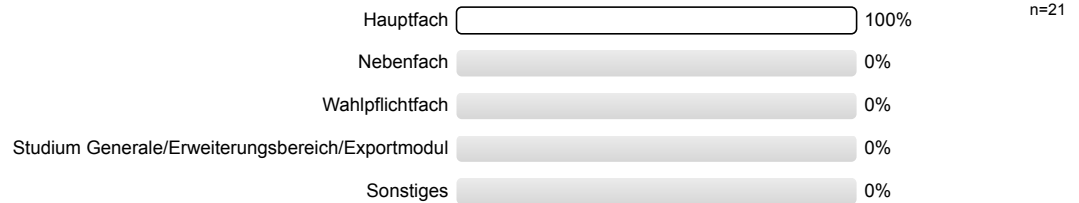
1.2) In welchem Fachsemester sind Sie?



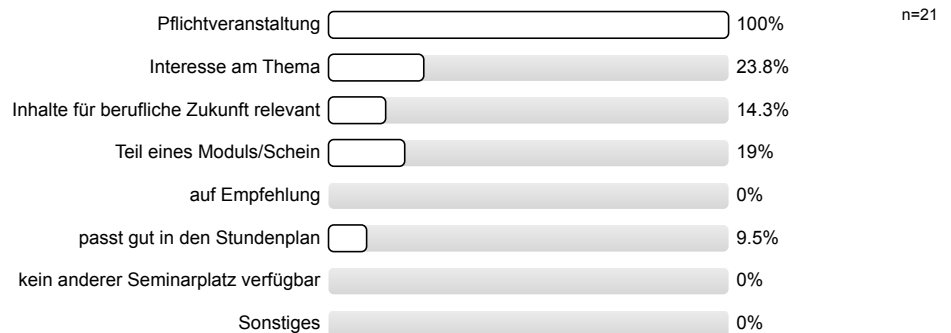
1.3) Welcher/n Fakultät/en ist/sind Ihr/e Hauptfach/-fächer zugeordnet?



1.4) In welchem Kontext besuchen Sie diese Veranstaltung?

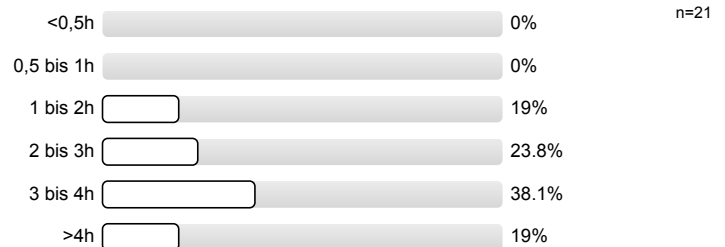


1.5) Warum besuchen Sie diese Veranstaltung? (Mehrfachnennungen möglich)

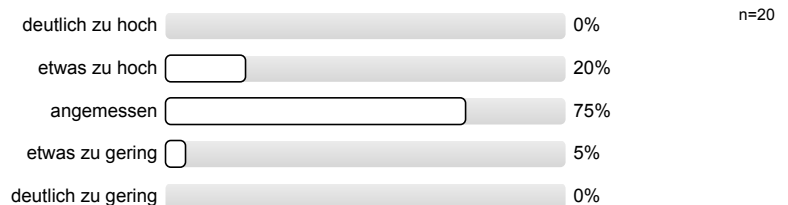


2. Eigener Aufwand

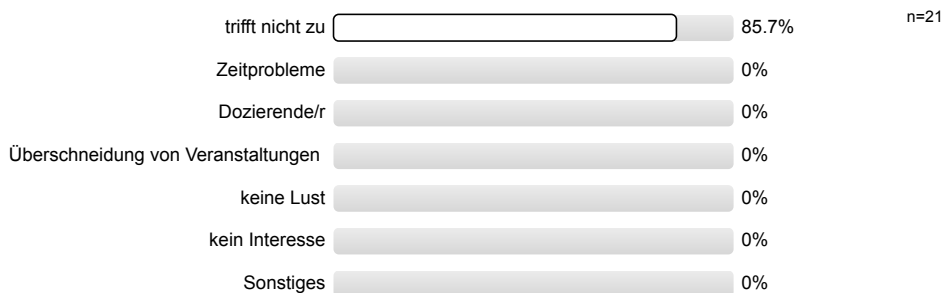
2.1) Wie hoch schätzen Sie Ihren individuellen Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung pro Woche ein?



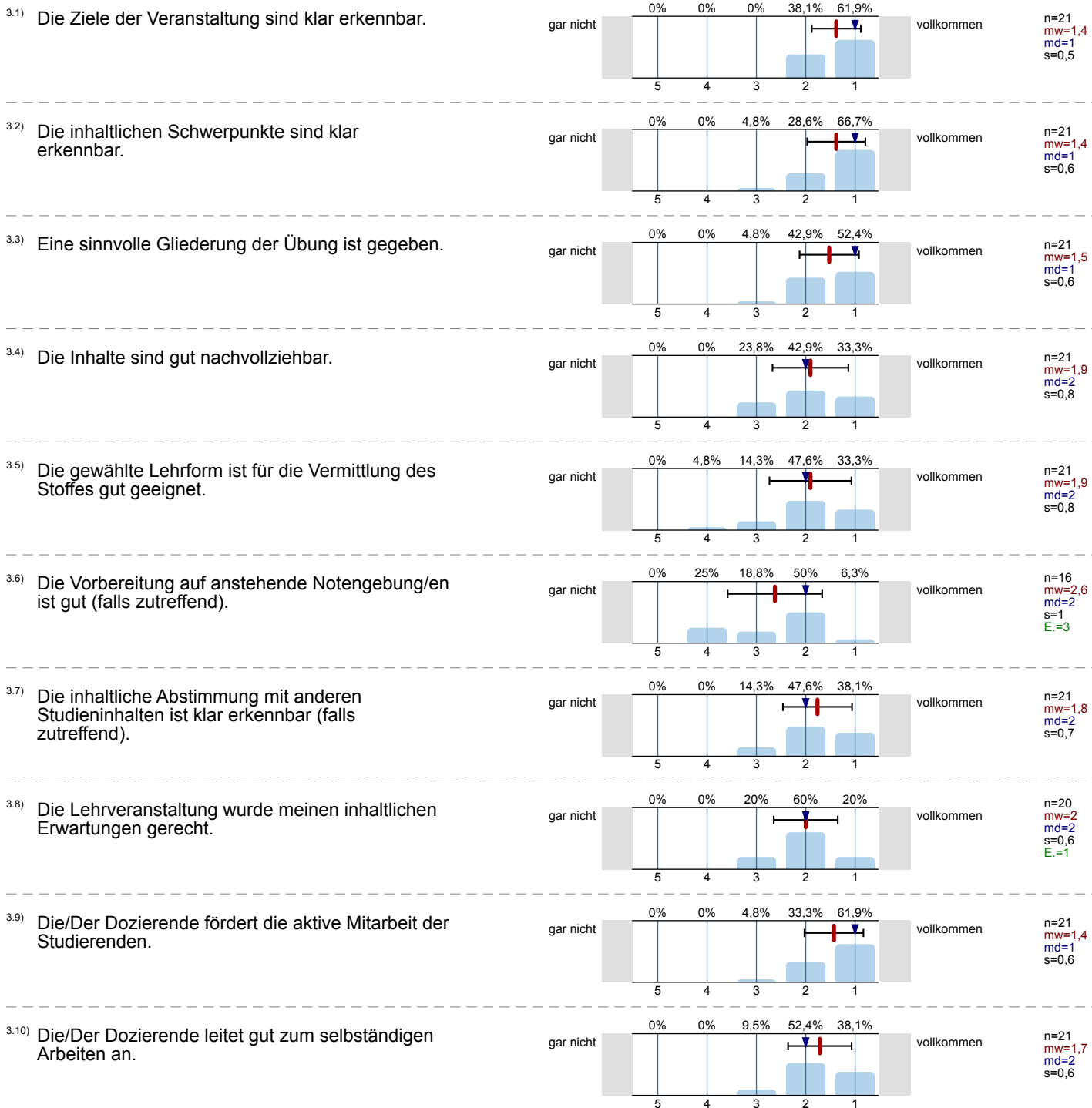
2.2) Dieser Zeitaufwand ist nach persönlicher Einschätzung:



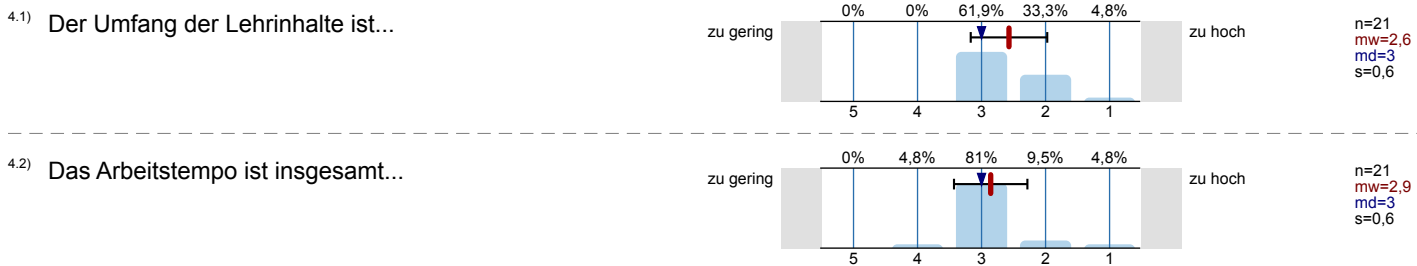
2.3) Falls Sie weniger als 60 Prozent der einzelnen Übungen besucht haben, geben Sie bitte Gründe an:



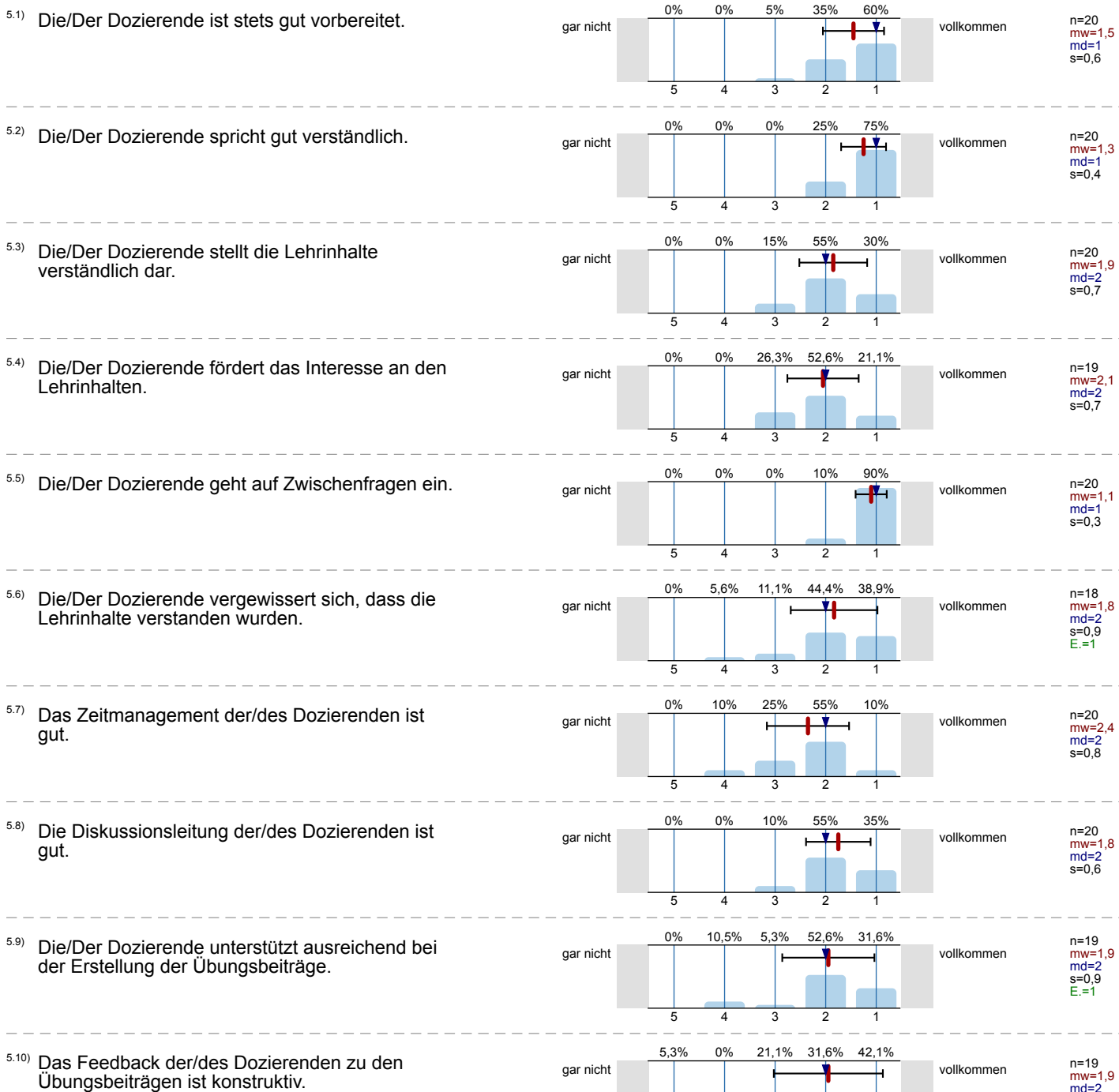
3. Übung und Lehrstruktur



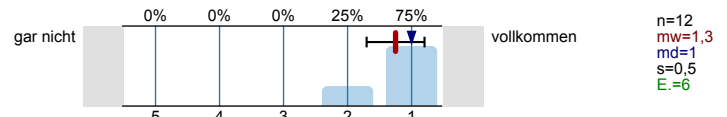
4. Lehrveranstaltung (Umfang und Tempo)



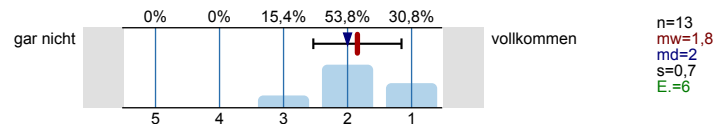
5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)



5.11) Die/Der Dozierende ist bei Fragen oder Problemen über E-Mail sowie persönlich gut zu erreichen.

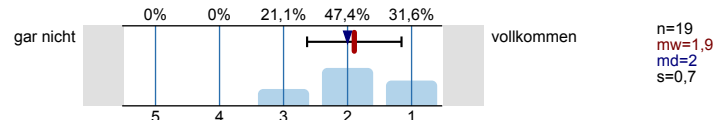


5.12) Die persönliche Betreuung durch die/den Dozierende/n ist gut (falls Erfahrungswerte vorhanden).

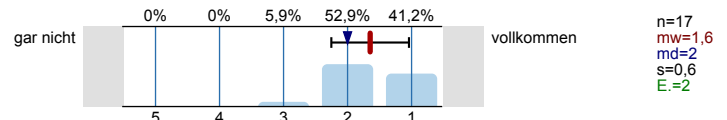


6. Verwendete Hilfsmittel

6.1) Das zur Verfügung gestellte/empfohlene Material trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

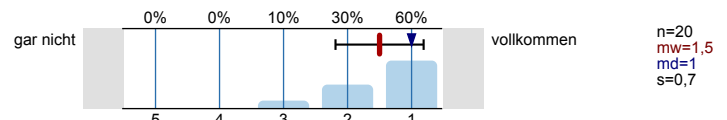


6.2) In der Übung werden Medien sinnvoll eingesetzt (falls Medieneinsatz erfolgt).

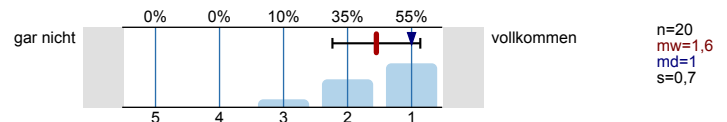


7. Nutzen der Lehrveranstaltung

7.1) Die Übung fördert die Fähigkeit, Themen aus diesem Fachgebiet besser zu bearbeiten.

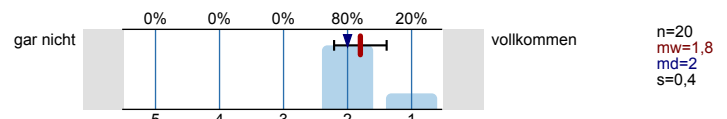


7.2) Die Übung fördert die Fähigkeit, Fragestellungen zu diesem Fachgebiet selbständig zu entwickeln und zu bearbeiten.



8. Gesamteindruck

8.1) Wie zufrieden sind Sie mit der Übung insgesamt?

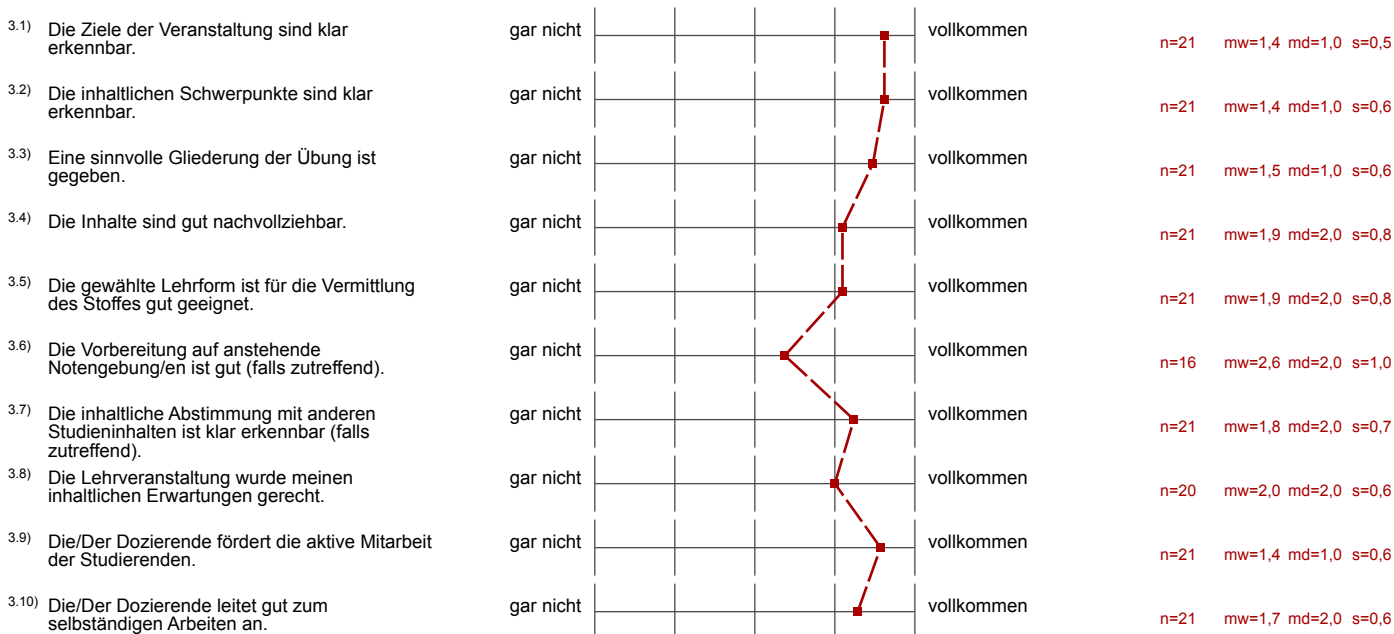


Profillinie

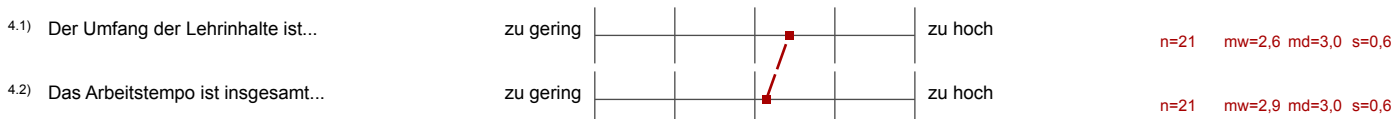
Teilbereich: Fakultät SoWi
 Name der/des Lehrenden: Paul Löwe
 Titel der Lehrveranstaltung: Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung: Übung (Gruppe B)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

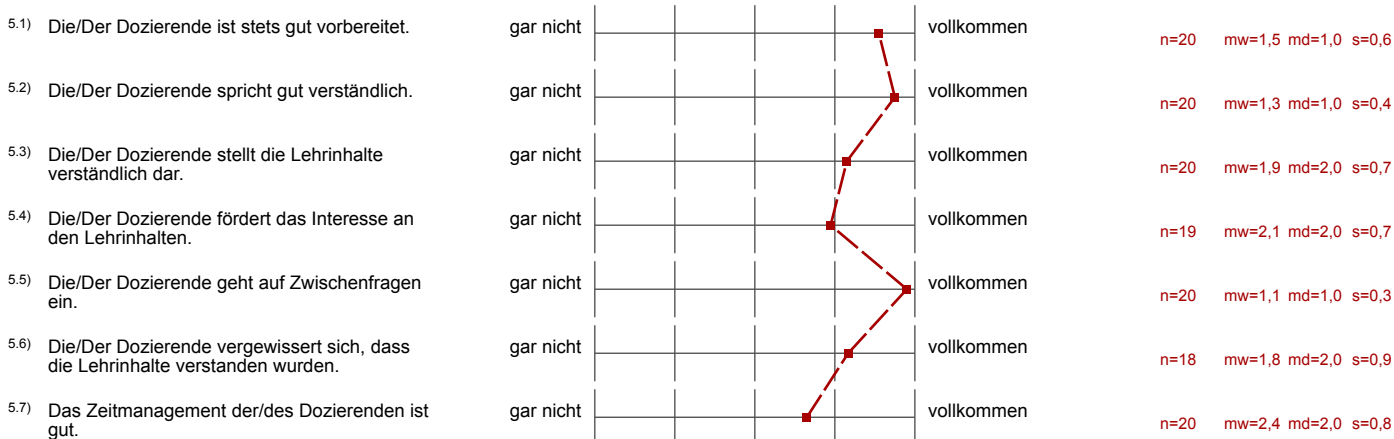
3. Übung und Lehrstruktur



4. Lehrveranstaltung (Umfang und Tempo)



5. Die dozierende Person/die dozierenden Personen (Auftreten und Betreuung)



5.8) Die Diskussionsleitung der/des Dozierenden ist gut.	gar nicht		vollkommen	n=20 mw=1,8 md=2,0 s=0,6
5.9) Die/Der Dozierende unterstützt ausreichend bei der Erstellung der Übungsbeiträge.	gar nicht		vollkommen	n=19 mw=1,9 md=2,0 s=0,9
5.10) Das Feedback der/des Dozierenden zu den Übungsbeiträgen ist konstruktiv.	gar nicht		vollkommen	n=19 mw=1,9 md=2,0 s=1,1
5.11) Die/Der Dozierende ist bei Fragen oder Problemen über E-Mail sowie persönlich gut zu erreichen.	gar nicht		vollkommen	n=12 mw=1,3 md=1,0 s=0,5
5.12) Die persönliche Betreuung durch die/den Dozierende/n ist gut (falls Erfahrungswerte vorhanden).	gar nicht		vollkommen	n=13 mw=1,8 md=2,0 s=0,7

6. Verwendete Hilfsmittel

6.1) Das zur Verfügung gestellte/empfohlene Material trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	gar nicht		vollkommen	n=19 mw=1,9 md=2,0 s=0,7
6.2) In der Übung werden Medien sinnvoll eingesetzt (falls Medieneinsatz erfolgt).	gar nicht		vollkommen	n=17 mw=1,6 md=2,0 s=0,6

7. Nutzen der Lehrveranstaltung

7.1) Die Übung fördert die Fähigkeit, Themen aus diesem Fachgebiet besser zu bearbeiten.	gar nicht		vollkommen	n=20 mw=1,5 md=1,0 s=0,7
7.2) Die Übung fördert die Fähigkeit, Fragestellungen zu diesem Fachgebiet selbständig zu entwickeln und zu bearbeiten.	gar nicht		vollkommen	n=20 mw=1,6 md=1,0 s=0,7

8. Gesamteindruck

8.1) Wie zufrieden sind Sie mit der Übung insgesamt?	gar nicht		vollkommen	n=20 mw=1,8 md=2,0 s=0,4
--	-----------	--	------------	--------------------------

Auswertungsteil der offenen Fragen

9. Offenes Feedback

9.1) Folgendes war gut und sollte zukünftig beibehalten werden:

Die selbstständige Gruppenarbeit während einer Übung war gut, da man bei Fragen trotzdem nachfragen kann.

Das es ein Durchtauschen beim Vorfragen von Aufgaben gibt und man sich die Aufgaben im Plan auch vorab anschauen kann um zu sehen, was auf einen zu kommt.

- Keine Stata-Klausur

Aufarbeitung der Aufgaben, Produktive Integration der Studierenden, Guter Dozent!, freundlich und Hilfsbereitschaft

Regelmäßige Präsentationen der Studenten und Überprüfung der vorgestellten Aufgaben per Feedback

- Aufteilungen auf Gruppenmitglieder explizit geteilt
- Feedbacks, Diskussionsregeln, Anregungen, Aufgabenstellungen
- gute Diskussionen, auch wenn dadurch oft die Zeit knapp wurde
- bei Hilfe wurde gut beraten, Emails kommen immer schnell
- einfaches Handhaben durch hochladen in VC (Abgabe)
- immer gut vorbereitet und sehr gut verständlich

Dozent stets gut vorbereitet, kompetent und stand für Fragen zur Verfügung.

Zulassen von Diskussionen

- die Abgaben. Dadurch war man angehalten sich wirklich mit dem Thema auseinander zu setzen.

Jeder Student ist gezwungen aktiv mitzuarbeiten. Durch die ständig zu bearbeitenden Aufgaben konnte ich insgesamt motivierter arbeiten.

- Aufgabenstellungen war sehr gut und passend

Alles gut

Die vielen Vorträge am Anfang fördern eine bessere Diskussionsgrundlage über den Gesamtzeitraum, man hat das Gefühl alles offen sagen zu können

^{9.2)} Folgendes war nicht so gelungen und sollte zukünftig verändert werden:

in den Aufgaben wurde oft nicht genannt, dass die Ergebnisse hochgeladen werden sollen, obwohl dies erwartet wurde

Wie genau man jetzt eine Forschungsarbeit schreibt, weiß ich leider immer noch nicht. Hätte gerne mal ein „Muster“ der vorherigen Semester gesehen.

Der Bezug zum Verfasser der Forschungsarbeit ist aufbaufördernd.

Die Diskussion des Gesamtfragebogens sollte im Kreis wo sich jeder sehen kann. Vielleicht eine ~~Gruppe~~ positive Gewichtung für die der Gruppe die sich engagieren.

Seminararbeit sollte in der Gruppe geschrieben werden und meist individuell da ~~das~~ die Übung fast immer auf Gruppenarbeit basiert.

- Anforderung an Wissensver- Adressaten (→ Arbeitslose)
nicht zu erfüllen → Gleichberechtigung! (manche kennen Arbeits-
- besseres Zeitmanagement

Zeitmanagement

Zu viel Arbeit, Studenten werden überfordert, da. Dies Topica ist zu merken
Aber die Prüfung nicht für Bachelor-Studenten geeignet! Er hat das gesamte
Skriptum in dieser Semester bearbeitet, was ich teilweise am meisten lerne!
Manchmal zu langem Eingehen auf banale Fragen

- die Abgabefristen und ob etwas nachgeladen werden soll, sollte klarer formuliert werden, sowie die Aufgabenstellungen. Bsp: die beiden Dokumente für den Ablauf + Fragestellung zusammenfassen.

Die Aufgabenstellungen waren leider nicht immer präzise genug & eindeutig formuliert.

- Organisation teilweise nicht sehr gut gelungen
- Veränderung in Übungen: Gruppe sollte in Uni erarbeiten, um Fragen an Dozenten gleich weiterleiten zu können

Die Spontankonferenzen während der Stunde waren zwar grundsätzlich eine gute Idee, aber die Vorbereitungszeit zu kurz.
Vermeiden, dass man als Auftrag vielmals das gleiche hört.